

Mugello (I) 05./06. Mai 2018

Tiefen und Höhen, Frust und Freunde

Der Titel beschreibt unsere Tage im wahrsten Sinne. All diese Emotionen haben wir in diesen Tagen durchlebt.

Am Donnerstag hatte Noah die Gelegenheit, auf dem Autodromo del Mugello, die Strecke kennenzulernen. Leider aber konnte er diese Gelegenheit nicht wirklich nutzen, da er Probleme mit dem Motorrad hatte. Durch einen Steinschlag, während dem Training, wurde der Kühler beschädigt. Durch diesen Schaden war es unmöglich weiter zu fahren, da das Wasser auslief. Pablo versuchte diesen Schaden zu beheben, dieses Unterfangen sollte schwieriger werden als gedacht.

Fazit am Ende des Tages: Total nur 6 gefahrene Runden und die Hoffnung, dass nun alles dicht ist.



Am Freitagmorgen fuhr Noah das Training ohne weitere Probleme. Schnell aber bemerkten wir, dass das Motorrad viel weniger Leistung hatte als das der anderen Fahrern. Dies zeigte sich auch aufgrund der Rundenzeiten. Noah fuhr 7 bis 8 Sekunden langsamer als seine Konkurrenten. Noah war traurig und frustriert darüber. Laut Pablo aber war mit dem Motorrad alles i.O. Er war der Meinung, dass es an Noah liegt und er die Strecke, durch das fehlende Training am Donnerstag, noch nicht beherrscht. Also machte Noah weiter so. Am Nachmittag dann das erste Qualifying. Doch auch hier konnte er keine gute Zeit herausfahren. Dank dem Regen, kurz vor dieser Quali, war die Fahrbahn nass. So also kam es weniger auf die Leistung des Motorrades an, sondern mehr auf das Können des Fahrers. Noah konnte sich den 20. Rang sichern von 33 Fahrern. Eine gute, aber für ihn keine befriedigende Leistung.

Am Samstagmorgen fand das zweite Qualifying statt. Diesmal bei trockener Fahrbahn. Noah konnte sich daher nicht verbessern und fuhr auf Platz 24. Er war sehr enttäuscht darüber und gab wieder dem Motorrad die Schuld. Er weiss, dass er nicht auf dem Niveau der anderen fährt, aber ist überzeugt, dass er mehr erreichen könnte, wenn das Motorrad die nötige Leistung bringt.

Vor dem ersten Rennen war Noah sichtlich nervös da er aus der 24. Startposition das Beste herausholen wollte. Mit einem super Start konnte er bereits 5 Fahrer überholen und fuhr so in die erste Kurve. 12 Runden dauerte das Rennen. Noah fuhr konzentriert und konnte sich leicht verbessern. Mit einem hervorragendem 15. Schlussrang beendete er das Rennen. Seine Rundenzeiten aber blieben stets gleich. Gegenüber der Spitze verlor er immer noch bis zu 8 Sek. Nach dem Rennen war Noah, trotz seiner guten Leistung, nicht zufrieden.



Am Samstagmorgen, während dem 15-minütigen WarmUp, fuhr er noch langsamer als am Vortag. Den Tränen nahe fuhr Noah zurück an den Platz. Mit nichts konnten wir ihn trösten. Doch, wie immer, fand Pablo die richtigen Worte. Pablo betonte mehrmals, dass er das nächste Rennen als Training betrachten soll. Er solle sich auf die Zeit konzentrieren und versuchen 1 Sekunde schneller zu fahren. Für ihn persönlich wäre dies der Sieg, egal auf welchem Schlussrang er das Rennen beendet. Noah beruhigte sich nach diesem Gespräch, war nun motiviert fürs zweite Rennen und wollte dieses Ziel umzusetzen. Pablo hat mittlerweile aber auch bemerkt, dass die fehlende Leistung nicht nur an Noah lag und nahm nun einige Änderungen am Motorrad vor wie z.B. die Auswechslung der Übersetzung, damit das Motorrad oben hinaus mehr Leistung hat sowie den Ersatz der Zylinderkopfdichtung, da dort starker Ölverlust vorhanden war. Nun sollte das Motorrad die nötige Leistung aufbringen.



Doch, wie so oft, kam alles wieder anders..... Am Start, bereit für die Aufwärmrunde, schaltete sich Noah's Motorrad aus. Trotz schneller Reaktion der Pistenkontrolleure konnte das Motorrad nicht in Gang gebracht werden. Dies bedeutete für Noah, Start aus der Boxengasse. Somit war er nun auf Position 33 resp., da aus der Boxengasse, noch ein Stück weiter hinten.



Was nun folgte war unfassbar. Noah fuhr unglaublich schnell und konnte einen Fahrer nach dem anderen überholen. Wir alle trauten unseren Augen nicht, was er da aufführte. Er fuhr zeitweise die schnellsten Rundenzeiten. Die 1 Sekunde schneller die er fahren wollte war schon längst vergessen. Mittlerweile fuhr er ganze 8 Sekunden schneller als im Zeittraining. Noah kam der Spitzengruppe immer näher. Nach 12 spannenden und, für uns Zuschauer, nervenaufreibenden Runden fuhr Noah als stolzer 10.platzierter durchs Ziel. Wow einfach unfassbar.



Noah war so glücklich über diese Leistung. Er konnte es selber, lange Zeit noch nach dem Rennen, nicht fassen was er geleistet hat. Er war so stolz auf diese Leistung und das Wissen, dass er mit der Spitzengruppe hätte mithalten können. Für uns alle war Noah der "Tagessieger".

Bravo Noah, Du überraschst uns immer wieder. Wir alle sind so stolz auf Dich. Mach weiter so.

Das nächste Rennen findet statt am 26./27. Mai 2018 in Barcelona (E). Wir drücken ihm die Daumen !!!!!

Sportliche Grüsse
gps engineering Racing team
Zockobay-Racing-Team





DDH DENZLER AG
HEIZUNG SANITÄR

Castioni Parkett AG
www.castioni.ch

VELOS - MOTOS
SIEBER + MATTER

SOPREMA

RÜTHER
ELEKTRO
TELEMATIK

GARAGE
PETER BACHOFEN

BAU FLEX
DETTWILER AG

MOTO BOUTIQUE
ZIMMERMANN
www.m-b-z.ch

Diener AG
Precision Machining



MotoDoc
SWITZERLAND

proof-tec
waterproofing technologies

OMA



KTM

